

Hamburger Libyen-Wirtschaftstag: „Libyen – das Tor zu den arabischen und afrikanischen Märkten“

Angesichts der ökonomischen Entwicklung Libyens sowie seiner politischen und wirtschaftlichen Annäherung an die Europäische Union bietet das rohstoffreiche Land einen interessanten Markt mit großem Potenzial gerade für deutsche Unternehmen.

Hohe Deviseneinnahmen und eine erfolgreiche Industrialisierungspolitik haben Libyen interessante Diversifizierungserfolge ermöglicht. Nicht nur der Öl- und Gassektor wächst aufgrund der Weltmarktentwicklung in beachtlichem Ausmaß, sondern auch und vor allem der Nicht-Ölsektor, der in den Jahren 2007 und 2008 Wachstumsraten von 10,3 und 11% erzielte. Für deutsche Unternehmen ist die Expansion des Imports, dessen Volumen sich von 2005 bis 2008 verdoppelte, von besonderer Bedeutung. Der fünfzigprozentige Anstieg deutscher Exporte nach Libyen im Jahr 2008 zeigt, dass deutsche Unternehmen ihre Chancen auf dem libyschen Markt bereits gut nutzen. Das Potential des libyschen Absatzmarktes für die deutsche Wirtschaft ist jedoch noch weitaus größer, als die erwähnten Zahlen belegen.

Im Öl- und Gassektor sind deutsche Unternehmen bereits erfolgreich als Investoren, Ausrüster und Zulieferer tätig. Durch die aktuellen Privatisierungspläne und in Verbindung mit der stabilen Wirtschaftslage öffnen sich in Libyen aber auch andere reizvolle Marktsegmente für deutsche Firmen. Spezielle Chancen versprechen z.B. der Gesundheitssektor, die Tourismusbranche, der Infrastrukturausbau, der Bereich erneuerbarer Energien und die Telekommunikationsbranche.

So zeichnet sich auch in Libyen die Telekommunikationsbranche durch Modernisierungs- und Privatisierungsbestrebungen aus. Nicht nur der Mobilfunksektor, der inzwischen eine Versorgungsrate von fast 100% erreicht hat, wird schnell ausgebaut. Das staatliche Investitionsprogramm sieht eine Verdreifachung der Festnetzanschlüsse sowie den Ausbau von Breitbanddiensten für den Internetzugang vor.

Markante Beispiele für den Infrastrukturaufbau sind solche Projekte wie die 1700 km lange Autobahnstrecke entlang der libyschen Küste, die 1800 km lange Eisenbahnverbindung nach Ägypten oder die 800 km lange Nord-Süd-Bahnlinie von Sabha nach El-Hisha, die der Erschließung der Eisenerzvorkommen in Sabha dient und eine erste Verbindung zu den südlichen Nachbarn Niger und Tschad darstellt.

Weitere erwähnenswerte Infrastrukturprojekte sind der Bau einer neuen Metro in Tripolis, drei große Flughafenprojekte in Tripolis, Benghazi und Sabha und der Ausbau der kleineren Flughäfen in Ghat, Ghadames und Tobruk mit dem Ziel der Förderung des Tourismus. Von ähnlich großer Bedeutung für die Geschäftsbeziehungen ist das ehrgeizige Programm für den Ausbau der 21 libyschen Seehäfen, darunter die Haupthäfen Tripolis, Benghazi und Misurata. Mit diesem Ausbauprogramm soll das Frachtabfertigungsaufkommen bis zum Jahr 2012 auf 25 Mio. t verdoppelt werden.

Auch wenn die Besucherzahlen seit 2004 angestiegen sind, besitzt Libyen im Tourismusbereich bislang größtenteils ungenutztes Potential. Mediterrane Strände, spektakuläre Wüstenlandschaften und fünf Stätten des UNESCO-Weltkulturerbes machen den Tourismus zum vielversprechendsten Wirtschaftssektor nach dem Erdöl- und Gasbereich. Ein Ausbau der Touristinfrastruktur ist jedoch unerlässlich, um sowohl Besucher als auch Investoren anzuziehen.

Im Rahmen des Hamburger Libyen-Wirtschaftstags am 30. September 2009 möchten wir Unternehmen aus Deutschland und insbesondere Norddeutschland die Möglichkeit geben, einen Einblick in die bisherigen und zukünftigen Entwicklungen des Wirtschaftsstandortes Libyen zu erhalten, sich über Investitions- und Exportmöglichkeiten zu informieren und mit namhaften Vertretern der Wirtschaft und Politik aus beiden Ländern auszutauschen.

Hamburger Libyen-Wirtschaftstag

„Libyen – das Tor zu den arabischen und afrikanischen Märkten“

Kooperationspartner



Union of Chamber of Commerce & Industry

EMA-Freunde und -Förderer



Hamburger Libyen-Wirtschaftstag

„Libyen – das Tor zu den arabischen und afrikanischen Märkten“

Datum: 30. September 2009

Ort: HypoVereinsbank, Alter Wall 22, 20457 Hamburg

Moderation:

- Taoufik Ben Amara [UN-Botschafter a. D.]
- Prof. Dr. Fathi Franzmathes [IWS]

Programm

09.00 Uhr Empfang

09.30 Uhr Grußworte

- Prof. Dr. Horst H. Siedentopf [EMA-Präsident]
- Peter Hähner [Regionalleiter Großunternehmen Nord HVB]
- Carsten Frigge [Staatsrat der Behörde für Wirtschaft und Arbeit]
- Mohamad Fazzani [Vorstandsmitglied der Handelskammer Tripolis]

10.00 Uhr **1. Block: Politik und Wirtschaft in Libyen – gegenwärtige Entwicklungen und Perspektiven**

- Bashir Abuazza [Libyan German Friendship Association]: „Die Libyan German Friendship Association im Dienste der Integration von Deutschen in Libyen“
- Aziz Alkazaz [Berater & Nahost-Experte]: „Dreieckskooperation Libyen-Afrika-Deutschland : Libyen – das Tor zu den arabischen und afrikanischen Märkten“
- Anton Breuer [BMW]: „Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Libyen und Deutschland“
- Dr. Hakim Nagah [Direktor, Kafaat – Strategy & Competency Consulting, Tripolis]: „Erfolgsstrategie für den Libyschen Markt - eine interkulturelle Perspektive“

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **2. Block: Wirtschaftsstandort Libyen**

- Dr. Stephan Jäger [Partner bei Amereller Rechtsanwälte]: „Handelsrecht, Vertriebsrecht und Gesellschaftsgründungen in Libyen“
- Alexander Ladaa [Global Relationship Manager, UniCredit]: „Ihre Unterstützung durch die UniCredit HypoVereinsbank in Libyen“
- Dr. Achim - Ruediger Börner [Kanzlei Börner]: „Libyen im Rahmen des Maghreb – Investitionsrecht und -bedingungen“
- Chakib Chraibi [Project-Manager & Sales Engineer, ABB AG]: „GMRA Project – Genehmigungsverfahren von Projekten anhand eines Beispiels“

Im Anschluss: Diskussion

13.00 Uhr Lunch

14.00 Uhr **3. Block: Logistik und Infrastrukturinvestitionen - Zukunftweisende Konzepte**

- Olaf Hoffman [CEO, Dorsch Consult]: „Infrastruktur- und Baubranche in Libyen – heute und in naher Zukunft“
- Henning Schnaars [Speditionsleiter, Carl Ungewitter Trinidad Lake Asphalt GmbH & Co. KG]: „Wenn die Ware rollen soll“
- Günter Wieching [Technical Director Africa, DYWIDAG International GmbH]: „Construction in Libya“
- Michael Straub [Marketing Leiter, Desertec Foundation]: „Das Desertec – Konzept: Strom aus Nordafrika“
- Adam Fazzani [Vice-Chairman Alajnihah Airways]: “Private Sector in Libya: Success Story”

15:30 Diskussion

16.00 Uhr Kaffeepause: Zeit für Austausch

16.30 Uhr **4. Block: Human Development - Aufbau und Reformen des libyschen Gesundheitswesens & Stellenwert des Tourismussektors in den libyschen Entwicklungsplänen**

- Leonore Boscher [Manager International Office, Universitätskrankenhaus Eppendorf]: „Aus-, Fort- und Weiterbildung in den medizinischen Berufen“
- Ina Akkerman [Leitern Marketing, Norgenta]: “Märkte für Medizintechnik am Beispiel arabischer Länder“
- Sarah Bassiri [Manager Sales & Marketing, Afriqiyah-Airways]: "Das Drehkreuz Tripolis und die Bedeutung für den Luftverkehr zwischen Europa und Afrika"
- Dr. Britta M. Scholz [arkno Tourism]: „Tourismus – die Zukunftsbranche Libyens“

Im Anschluss: Diskussion

18.00 Uhr Ende

An
**Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development (EMA) e.V.**
Lederstr. 15
22525 Hamburg
Tel: 040-52014889

Anmeldung/ Information

– Fax: 040-52014911 –

- Hiermit melde ich mich verbindlich zum Preis von 50,- € für die Teilnahme an der EMA-Veranstaltung „**Hamburger Libyen-Wirtschaftstag**“ am **30. September 2009** in Hamburg an.
- An dem „Hamburger Libyen-Wirtschaftstag“ kann ich leider **nicht** teilnehmen, bin aber interessiert an der Zusendung von Informationen über weitere EMA-Veranstaltungen (s. www.ema-germany.org)

(Name, Vorname)

(Position)

(Firma, Branche)

(E-Mail)

(Telefon/Fax)

(Adresse)

(Homepage)

(Datum/ Unterschrift)

Bitte ankreuzen:

- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für die weitere Zusendung von Informationen über die EMA gespeichert werden. Die Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Ein detailliertes Programm und die Rechnung werden Ihnen nach Anmeldung übersandt. **Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich.** Das Eingangsdatum der Anmeldung entscheidet über die Teilnahme. Die Veranstaltung kann vom Veranstalter bei höherer Gewalt oder aus anderen organisatorischen Gründen verschoben oder abgesagt werden. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Fall umgehend zurückerstattet. Weitere Schadensersatzansprüche schließen wir aus. Ein kostenloser Rücktritt von der Veranstaltung ist bis 7 Werktage vor der Veranstaltung möglich. Bei späterer Stornierung oder Nichtteilnahme der angemeldeten Person ist die volle Gebühr zu entrichten. Eine Ersatzperson kann an der Veranstaltung teilnehmen.

Bankverbindung: EMA e.V. Konto: 17 10 75 500 bei der **Commerzbank Hamburg 200 400 00**

Ansprechpartnerin: Nina Lantzerath n.lantzerath@ema-germany.org